

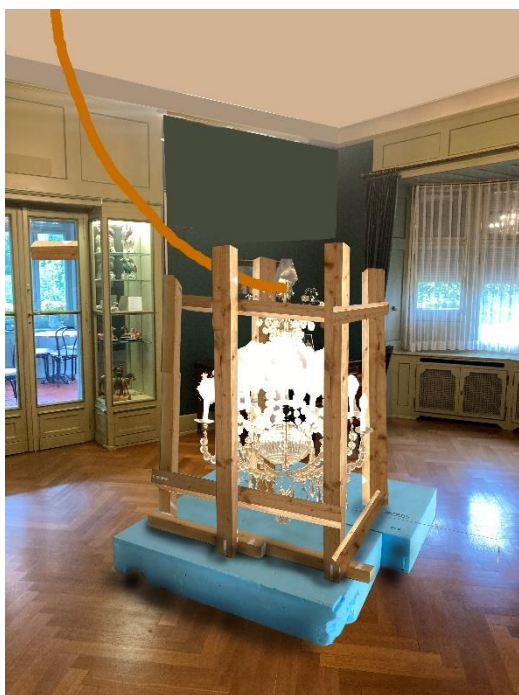
## An die Medien

Baden, 18. Oktober 2023

## ***Reto Boller – hier***

**27. Oktober bis 10. Dezember 2023 und Frühjahr/Sommer 2026**

**Reto Boller (\*1966 in Zürich, lebt dort) zählt zu den erfindungsreichsten Schweizer Künstlern. Er sondiert die Grenzen zwischen Malerei, Architektur und Objekt und sprengt traditionelle Erwartungen. Seine Arbeit findet seit vielen Jahren internationale Beachtung. Im Rahmen einer kleinen Einzelausstellung zeigt der Künstler drei installative, ortsspezifische Eingriffe in den historischen Räumlichkeiten der Langmatt.**



Visualisierung von Reto Boller, Grüner Salon, Museum Langmatt

Die facettenreichen räumlichen und materiellen Erkundungen Reto Bollers entsprechen hervorragend dem renovationsbedingten Veränderungsprozess der Langmatt. Von Anfang 2024 bis Frühjahr 2026 findet eine Gesamtanierung des denkmalgeschützten Gebäudes statt, das während dieser Zeit seltene Chancen für das ausgeprägte Sensorium des Künstlers im Umgang mit Raum und Material bietet.

Ab Ende Oktober sind im 18ième-Zimmer Bilder und asiatische Keramik, Mobiliar und Vorhänge, Kristallleuchter und Teppich verschwunden, um für installative Interventionen Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten. Auch im Grünen Salon und im Korridor finden überraschende künstlerische Veränderungen statt: beispielsweise ist ein Kronleuchter auf den Boden versetzt und

# LANGMATT

verändert die Lichtverhältnisse, Böden sind abgeklebt und die Wiederherstellung eines früheren Ausgangs ein-gezeichnet, so dass der Eindruck entsteht, die Renovation der über hundertjährigen Villa habe bereits begonnen. Reto Bollers geheimnisvolle Interventionen setzen die Vorstellungskraft in Gang und kündigen die bauliche Metamorphose der Langmatt an.

Der Künstler wird auch während der Schliessungszeit den Umbauprozess verfolgen und immer wieder vor Ort sein, um Eindrücke und Bilder zu sammeln. In einer Kabinettausstellung zur Wiedereröffnung der Langmatt im Frühjahr 2026 wird ein weiterer Teil der künstlerischen Eingriffe zu sehen sein. So schliesst sich der Kreis: Im Rückblick zeigen sich nicht nur die Interventionen im Zusammenhang, sondern auch die vielfältigen Veränderungen der Langmatt.

Im Rahmen der Gesamtsanierung der Langmatt sind neben Reto Boller auch das Künstlerinnenduo Bigler/Weibel und Silvan Wegmann zu prozesshaften Langzeit-Kunstprojekten eingeladen. Die verschiedenen Perspektiven, Generationen und künstlerischen Medien begleiten und dokumentieren die baulichen Veränderungen während der mehr als zweijährigen Gesamtsanierung. In dieser Zeit werden immer wieder Momentaufnahmen auf der Website und in den Newsletters des Museums sowie in den Sozialen Medien sichtbar. Die Projekte finden ihren Abschluss in drei Kabinettausstellungen zur Wiedereröffnung der Langmatt im Frühjahr/Sommer 2026.

**Begleitveranstaltungen:** siehe Website  
**Medienbilder:** [www.langmatt.ch/medien](http://www.langmatt.ch/medien)